

## Fünftes Rapitel. gedwig in den bohmischen Lagaretten.

Man kann sich benken, daß die heftige Gemütsbewes gung und die in tausenderlei schreckhaften Bildern hin und her schweisende Phantasie der armen Frau Hedwig nur wenige Ruhe während der Nacht gegönnt hatte. Schon mit Tagesgrauen war sie auf und zur Reise gerüstet. Mit Sehnsucht sah sie dem Wagen entgegen, welcher auch glücklicherweise nicht lange auf sich warten ließ. Soweit es der Raum des kleinen, leichten Gefährtes gestattete, war es mit allerlei Proviant an Brot, Fleisch, Wein, Tadak und Zigarren angefüllt. Der Graf ließ ihr sagen, daß sie damit, wo sich Gelegenheit fände, die Kranken und Verwundeten erquicken solle. Ein verssiegeltes Bäckchen, welches an sie abgegeben wurde, entsiegeltes Bäckchen, welches an sie abgegeben wurde, entsie

Nach einem haftigen, leidenschaftlichen Abschiede von Bater und Kindern bestieg fie den Wagen, welcher, von Ingenbbibuothet, 40. Bb.

bielt eine ansehnliche Geldjumme.